BDA AGENDA
SOZIALPARTNER ARBEITGEBER

STANDPUNKT

DR. RAINER DULGER

Europas Zukunft entscheidet sich jetzt

Europa hört zu – und das ist gut so. Der Besuch von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen bei den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft zeigt: Die Sorgen der Unternehmen stehen auf der Agenda.

Wir haben klar gemacht: Ein wirtschaftlich starkes Europa ist die Grundlage für alles – für Wohlstand, Demokratie und auch unsere Verteidigungsfähigkeit.

Mario Draghis Bericht war ein Weckruf – und er hallt nach. Die geopolitischen und wirtschaftlichen Herausforderungen sind seitdem nicht kleiner geworden. Umso wichtiger ist, dass die EU-Kommission die Zeichen der Zeit erkannt hat. Die ersten Schritte zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und weniger Bürokratie waren richtig und notwendig – sie verdienen den Namen „Kurswechsel".

Aber klar ist auch: Dieser Kurs muss jetzt konsequent weitergeführt werden.

Unsere Betriebe brauchen jetzt konkrete Entlastungen. Weniger Bürokratie, mehr digitale Lösungen und einen Binnenmarkt, der funktioniert. Gerade die Arbeitsmobilität zeigt, wo die Realität noch weit von europäischem Anspruch entfernt ist – Stichwort A1-Bescheinigung. Sie ist ein Symbol dafür, wie Bürokratie praktische Zusammenarbeit bremst. Digitalisierung und Entbürokratisierung müssen endlich entschlossen umgesetzt werden.

Wir zählen auf weitere entschlossene Schritte von Frau von der Leyen, die Europas Wirtschaft stärken. Nur wenn die Entlastungen in den Betrieben tatsächlich ankommen, wird Europa seine wirtschaftliche Stärke zurückgewinnen.

Jetzt ist der Moment, Europa wirtschaftlich neu aufzustellen. Wer Wohlstand und Sicherheit will, muss der Wirtschaft den Rücken stärken – entschlossen und dauerhaft.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Dr. Rainer Dulger
Arbeitgeberpräsident